

Ablauf und Infrastruktur

Das Feldlabor Alpine Biodiversität ist im Sport- und Ferienhaus Don Bosco in Lantsch/Lenz angesiedelt und mit allen Hilfsmitteln für die Lerneinheiten ausgestattet (Binokulare etc.). Die Untersuchungsorte befinden sich in unmittelbarer Nähe. Eine Lerneinheit dauert einen Unterrichtstag und bedingt die Anreise am Vortag.

Verpflegung und Unterkunft

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Ferienhaus Don Bosco ein auf Ihre Gruppe angepasstes Unterkunfts- und Verpflegungsangebot. Das Ferienhaus befindet sich im lichten Bergföhrenwald an ruhiger und dennoch zentraler Lage im Parc Ela und ist mit öffentlichem Verkehr gut erschlossen.

Betreuung

Sie werden vor und während Ihrem Aufenthalt von einer Fachperson des Vereins Parc Ela betreut. Diese bietet inhaltliche Hilfestellung bei den Lerneinheiten und vermittelt Wissen zu Region und Naturpark.

Kosten

Die Kosten betragen 25 CHF pro Lerneinheit und Schülerin/Schüler. Dazu kommen Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten.



Buchen Sie das Feldlabor Alpine Biodiversität für Ihre Klasse

Sind Sie interessiert, mit Ihrer Schulklasse eine oder mehrere Lerneinheiten im Feldlabor Alpine Biodiversität zu besuchen? Dann kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns, mit Ihnen die Details für Ihren Aufenthalt zu besprechen:

Michael Murer

Betriebsleiter Feldlabor Alpine Biodiversität Parc Ela
Tel.: +41 (0)81 508 01 12
E-Mail: michael.murer@parc-ela.ch
www.parc-ela.ch/feldlabor

Anreise

Postautohaltestelle Lantsch/Lenz, St. Cassian, ab Chur, Davos und Tiefencastel im Stunden- resp. Halbstundentakt erreichbar.

Sport- und Ferienhaus Don Bosco
Voia da Son Tgaschang 2
CH-7083 Lantsch/Lenz
www.ferienhaus-donbosco.ch



Feldlabor Alpine Biodiversität

Parc Ela-Bildungsangebot für Schulklassen:
Die Artenvielfalt der Alpen kennenlernen,
erleben und naturwissenschaftlich forschen.



Parc Ela
Parc natural.
Parco naturale.
Naturpark.



Parc Ela - der grösste Naturpark der Schweiz.

Der Parc Ela liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar!

Auch Sie können Mitglied im Verein Parc Ela werden und den grössten Naturpark der Schweiz unterstützen. Weitere Infos und Anmeldung auf www.parc-ela.ch/mitglied



Werden Sie mit Ihrer Klasse Teil von etwas Einzigartigem.

Mit dem Feldlabor Alpine Biodiversität in Lantsch/Lenz bieten wir Ihrer Schulklasse die Möglichkeit, die Artenvielfalt der Alpen besser kennen zu lernen und naturwissenschaftlich zu erforschen.

Die Schülerinnen und Schüler stellen Hypothesen auf, forschen im Feld mit einfachen Hilfsmitteln, nehmen Daten auf und untersuchen im Labor Proben, Messungen und Fundgegenstände. Danach ziehen sie Rückschlüsse auf Zusammenhänge und Wechselwirkungen. Naturwissenschaftliche Forschung wird zum Erlebnis: Lernen in der Natur und mit der Natur.

Das Feldlabor Alpine Biodiversität ist für Schulklassen der Sekundarstufe II konzipiert und umfasst derzeit die drei Lerneinheiten «Fließgewässer», «Wiese & Wald» und «Boden».

«Danke für den sehr lehrreichen Tag im Feldlabor. Meine Klasse konnte im wahrsten Sinne des Wortes in den Boden eintauchen und Rückschlüsse ziehen auf Zusammenhänge von Bodenbewirtschaftung, Artenvielfalt und Auswirkungen auf uns Menschen. Eine äusserst gelungene Ergänzung zum Unterricht im Schulzimmer.»

Cyrill Meuwly, Biologie- und Informatiklehrer
Gymnasium der Academia Engiadina, Samedan

«Da wir im Grundlagenfach-Unterricht wegen des gedrängten Stundenplans keine Zeit für Feldarbeit haben, ist ein solcher Exkursionstag von enormer Bedeutung – ich kann einen Besuch im Feldlabor Alpine Biodiversität des Parc Ela meinen Lehrerkolleginnen und -kollegen nur empfehlen.»

Urs Dieterle, Biologielehrer und Leiter Fachschaft Biologie,
Evangelische Mittelschule Schiers.

Lerneinheit Fließgewässer: Mehr als reines Bergquellwasser



Die Schülerinnen und Schüler erforschen den Lebensraum Bach. Sie beurteilen ihn hinsichtlich struktureller Vielfalt und biologischer Gewässergüte und leiten Zusammenhänge ab. Zusätzlich setzen sie chemisch-physikalische Untersuchungen ein. Die Lerneinheit lässt sich ideal in die Fächer Biologie, Chemie und Geografie einbetten, sei es als Grundlagen- oder Schwerpunktfach..

Lerneinheit Boden: Wie Regenwürmer Naturkatastrophen verhindern



Je mehr Regenwürmer, desto besser ist die Bodenfruchtbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler erforschen, wie viele und welche Regenwürmer in verschiedenen Flächen leben und interpretieren so den Zustand des Bodens. Regenwürmer zu fördern, ist Boden- und Klimaschutz und dient der Erhaltung der Biodiversität.

Lerneinheit Wiese & Wald: Blütenpflanzen, Tagfalter und Co.



Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Vielfalt der Blütenpflanzen bzw. der Tagfalter in je zwei unterschiedlich genutzten Wiesen- und Waldflächen. Sie erfahren, dass der gleiche Lebensraum je nach Nutzung eine unterschiedliche Flora und Fauna beherbergt und dass extensiv genutzte Lebensräume für die Erhaltung der Biodiversität zentral sind.

Das Feldlabor Alpine Biodiversität - auch für Fachpersonen

Die Angebote des Feldlabors Alpine Biodiversität in Lantsch/Lenz eignen sich auch für Hochschulen, Universitäten oder Fachpersonen aus den Bereichen Natur- und Landschaft oder Systematik. Dank der Infrastruktur mit Seminarraum, Binokularen, Messgeräten, Testkits, Datengrundlagen sowie Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit inmitten vielseitiger Lebensräume bietet das Feldlabor auch dieser Zielgruppe ideale Voraussetzungen. Der Verein Parc Ela leistet wenn gewünscht Support - sei es inhaltlich, organisatorisch oder logistisch. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot oder stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung. www.parc-ela.ch/feldlabor